



Stadtverwaltung Postfach 1540 78156 Donau-Reschingen

Fürstenberg-Gymnasium, Herrn Studiendirektor
Mario Mosbacher, Humboldtstraße 1, 78166 DS

Realschule, Herrn Rektor Gerhard Lauffer,
Lehenstraße 15, 78166 DS

Eichendorffschule, Herrn Rektor Wolfram Möllen,
Eichendorffstraße 1, 78166 DS

Bürgermeister

Telefon 0771 857-102
Telefax 0771 857-6102
Hausadresse Rathausplatz 2
78166 Donau-Reschingen
Unser Zeichen 61 Ro/Hg

Internet: www.donaueschingen.de
E-Mail: bernhard.kaiser@donaueschingen.de

Donau-Reschingen, 10. Februar 2015

Städtische Schulen - IT-Betreuung/Sachkostenbeiträge Beschluss Hauptausschusssitzung vom 21. Oktober 2014

Sehr geehrter Herr ...,

in der Sitzung des Hauptausschusses vom 21. Oktober 2014 wurde im Rahmen der Bewilligung der Schulbudgets für den Haushaltsplan 2015 von Herrn Stadtrat Mario Mosbacher angeregt, im Jahr 2015 über die IT-Betreuung für die Donau-Reschinger Schulen gesondert zu sprechen. Hierzu fand am 9. Februar 2015 ein Gespräch zwischen der Schulleitung des Fürstenberg-Gymnasiums (Herr Studiendirektor Mario Mosbacher, Herr Studiendirektor Hans-Jürgen Martin) und der Verwaltung (Herr Bürgermeister Bernhard Kaiser, Herr Hubert Romer) statt. Von Herrn Mosbacher wurde die Beibehaltung der bisherigen Organisationsform und somit die für jede Schule eigens geregelte IT-Betreuung favorisiert. Es wurde dabei der Wunsch geäußert, die hierfür anfallenden Kosten außerhalb des Schulbudgets zu finanzieren.

Nachdem Anfang Januar 2015 vom Kultusministerium Baden-Württemberg ein Verordnungsentwurf zur Festsetzung der Sachkostenbeiträge 2015 für die Schulen übermittelt wurde, darf für die weiterführenden Schulen mit erheblich höheren Sachkostenbeiträgen gerechnet werden. Dadurch stehen höhere Schulbudgets zur Verfügung, womit die IT-Betreuung finanziert werden kann. Wir gehen davon aus, dass dies auch im Sinne der Realschule Donau-Reschingen und der Eichendorffschule ist.

Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Schwarzwald-Baar (BLZ 694 500 65) 240003111
IBAN: DE50 6945 0065 0240 0031 11 BIC: SOLADES1VSS
Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau (BLZ 694 900 00) 50082008
IBAN: DE94 6949 0000 0050 0820 08 BIC: GENODE61V51
BW-Bank Donau-Reschingen (BLZ 600 501 01) 7481500397
IBAN: DE62 6005 0101 7481 5003 97 BIC: SOLADES1
Commerzbank AG Donau-Reschingen (BLZ 692 800 35) 0832399900
IBAN: DE88 6928 0035 0832 3999 00 BIC: DRESDEFF692

Sprechzeiten Bürgerservice

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Montag - Freitag | 08.30 - 13.00 Uhr |
| Montag - Mittwoch | 14.00 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 08.30 - 17.30 Uhr |
| Samstag | 10.00 - 12.00 Uhr |
| Sprechzeiten allgemein | |
| Montag - Freitag | 08.30 - 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 14.00 - 17.30 Uhr |



In Bezug auf Ziffer 2 des Hauptausschussbeschlusses vom 21. Oktober 2014, eine eventuell neue Budgetberechnung vorzubereiten, konnte berichtet werden, dass der Städtetag Baden-Württemberg gegenüber dem Kultusministerium Baden-Württemberg die Änderung des Systems für eine gerechtere Sachkostenbeitragsgewährung gefordert hat. Das Kultusministerium hat diese Städtetagsinitiative hierzu aufgegriffen und die Kommunalen Landesverbände zu einem ersten Gedankenaustausch auf 12. März 2015 eingeladen.

Zusammenfassend darf festgehalten werden:

- Die Schulen werden für die IT-Betreuung schulinterne Lösungen suchen und sehen sich in der Lage, auf Grund der höheren FAG-Zuweisungen die Kosten hierfür aus dem Schulbudget zu finanzieren.

Der Hauptausschuss wird im Rahmen der zu beschließenden Schulbudgets für den Haushaltsplan 2016 hierüber informiert. Damit hat sich das in der Hauptausschusssitzung vom 21. Oktober 2014 angesprochene IT-Thema erledigt.

- Die Forderung des Städtetags Baden-Württemberg gegenüber dem Kultusministerium Baden-Württemberg, den Modus zur Festsetzung der Sachkostenbeiträge zu ändern, wird zur Kenntnis genommen.

Falls die erhoffte Neuausrichtung der Sachkostenbeiträge durch das Land nicht erfolgt, wird Herr Mosbacher mit eigenen ausgearbeiteten Vorschlägen die Verwaltung kontaktieren und hierzu um eine verwaltungsinterne Besprechung bitten.

Anschließend erfolgt die Beratung mit den Schulen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Kaiser